

Pressemitteilung **LVBS**

Lehrerverband Berufliche Schulen Sachsen e.V. *Sachsen e.V.*
- Der Berufsschullehrerverband -

Dresden, 22. April 2021

Pressemitteilung: Keine Schulschließungen an den berufsbildenden Schulen durch das geänderte Infektionsschutzgesetz zulassen

Der LVBS kritisiert die beabsichtigten Schulschließungen durch das vom Bund geänderte Infektionsschutzgesetz. Demnach werden in Abhängigkeit von den Inzidenzwerten der Städte und Landkreise, Schulen im Freistaat bereits in zehn von dreizehn Gebietskörperschaften voraussichtlich zum kommenden Montag wieder geschlossen werden.

Dirk Baumbach, 1. Vorsitzender des LVBS, sagt dazu: „Mit dem geänderten Infektionsschutzgesetz und der damit festgelegten Inzidenzzahl von 165 an drei aufeinanderfolgenden Tagen greift der Bund massiv in die Bildungshoheit der Länder ein. Berufsbildende Schulen, die durch Testung von Schüler*innen und Lehrkräften zweimal wöchentlich das Infektionsgeschehen vor Ort prüfen, geeignete und bewährte Hygieneregeln anwenden, das Tragen von Masken im Unterricht als selbstverständlich ansehen, mit dem erweiterten Impfangebot an Lehrkräfte sich der Corona Pandemie entgegenstellen und mit nur geringen positiven Verdachtsfällen an ihren Einrichtungen zu kämpfen haben, sollten ihr Bildungsangebot aufrecht erhalten können.“

Die Etablierung einer imaginären Haltelinie von 165, ohne die konkrete Lage an der berufsbildenden Schule im Fokus zu haben, so Baumbach weiter, konterkariert den im Freistaat Sachsen gefundenen gangbaren Weg, Bildungsangebote trotz Pandemie bei eingeschränktem Unterrichtsangebot zu leisten. Der Weg zurück in das Lernen auf Distanz führt zum wiederholten Anpassen von Lehrinhalten, erzeugt erneut Mehrbelastung der Lehrkräfte und erfordert von den Schüler*innen strukturiertes Planen und Teilhaben, um den Bildungsdefiziten entgegen zu wirken. Ob schlussendlich die Notbremse mit der Schließung von Schulen, die Inzidenzwerte verringern wird, erscheint bei den geringen Infektionsfällen an berufsbildenden Schulen fraglich.

An den berufsbildenden Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 100.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Lehrerverband Berufliche Schulen Sachsen e.V. setzt sich in Sachsen für über 3.500 Lehrerinnen und Lehrer ein.

*

Der Lehrerverband Berufliche Schulen Sachsen e.V. (Berufsschullehrerverband) ist im Bereich der beruflichen Schulen in den Personalvertretungen auf Landes- und Bezirksebene vertreten.

verantwortlich i. S. d. P.

Dirk Baumbach, Strehleener Str. 14, 01069 Dresden

Fon: 0351 47591020 Mobil: 01523 7722823

Fax: 0351 47591020 Mail: kontakt@lvbs-sachsen.de

Ein Foto von Herrn Baumbach erhalten Sie über folgenden Link: https://www.lvbs-sachsen.de/cms2/images/stories/bilder/vorstand/Baumbach_web2.jpg